

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 4 (1882)
Heft: 13

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 13 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.

Gartenfreundin. Der Blumenfohl verlangt einen sehr guten, milden, hartgedüngten und tiefgeloderten Boden, während des Wachstums sehr weiche Bewässerung mit kühler Düngung verbunden, eine freie und doch sehr geschützte Lage und feuchte Lufttemperatur, weshalb er sich im Frühjahr und Herbst besser entwickelt, als im Sommer. Man macht die Aussetzungen zu verschiedenen Zeiten, je nachdem man den Ertrag haben will. Zur Düngung ist Kuhmist vorzuziehen.

Fr. L. S. in S. Eingelaufene Planelle und Wollenwaaren sind nicht wieder völlig in Stand zu stellen, doch raten wir Ihnen, die Sachen noch einmal in ein laues Sparseifenwasser zu nehmen, gut durchzudrücken und aus diesem selben Wasser zum Aufhängen zu bringen. Alle halb Stunden schlagen Sie die Planelle kräftig und anhaltend durch die Luft, als ob Sie dieselben ausbläuen wollten. Dies wiederholen Sie so lange, bis die Stücke trocken sind, worauf sie auf der innern Seite geglättet werden. Planelle und derartige Wollenjachen dürfen niemals vom warmen in's kalte Wasser gebracht werden und sollen überhaupt nicht im Wasser liegen bleiben, sondern rasch im warmen Sparseifenwasser behandelt und aufgehängt und durchgeschwungen werden; bei dieser Behandlung sind Sie im Stande, Planelle mehrere Jahre zart und weich zu erhalten.

Fr. G. L. in G. Leider fehlt es noch sehr an richtigen Koch- und Haushaltungsschulen, und in 14 Tage dauernden Kochkursen wird nichts erreicht. Ein größeres Privathaus oder eine Pension würde zur Erreichung Ihres Zweckes am besten sein. Ein Inserat in unserm Blatte dürfte Ihnen die gewünschten Adressen zuführen.

Fr. B. Die bloße Nennung von Adressen würde Sie noch mehr verwirren. Wollen Sie uns mitteilen auf welchen.

Töchter-Pensionat Cornaz

in Faoug près Avenches (Vaud).

Als geprüfte und bewährte Lehrerinnen und Erzieherinnen nehmen die Damen Cornaz dieses Frühjahr eine beschränkte Anzahl von jungen Töchtern zur Erziehung bei sich auf.

In schön am Murtersee gelegenen, bequemen Hause genießen die Zöglinge einer reinen Luft und lassen es sich die Leiterinnen des Institutes angelegen sein, durch vortrefflichen Unterricht im Hause und liebevolle, christliche Erziehung den ihnen anvertrauten Töchtern Dasjenige zu bieten, was treue Elternsorge für diese wünschen mag — ein angenehmes und gesegnetes Heim.

Ausser dem französischen Unterrichte findet auch die englische Sprache und übrigen Fächer Berücksichtigung, sofern es verlangt wird. Klavier-, Gesang- und Zeichen-Unterricht wird besonders berechnet. Wäsche zu eigenen Lasten.

Referenzen: M. Landry, pasteur, à Meyriez près Morat; M. Fr. Ochsenbein, pasteur, à Schlosswyl (Berne); M. A. Linder, pasteur, Stiftgasse 9, Bâle; Mlle. Cornaz, du Chaney, Faoug (Vaud). [167]

Bei einem Lehrer

des Kantons Appenzell könnten noch einige Knaben, welche die Primar- oder Realschule zu besuchen hätten, in Pension genommen werden. Konditionen billig. Familiäre Behandlung, stete Beaufsichtigung, Nachhilfe, gesunde Wohnung, gute Kost und Pflege werden aufs bestimmteste zugesichert. Günstige Referenzen stehen zur Verfügung. Nähere Auskunft erteilt die Redaktion. [203]

Für Eltern.

Bei einem Lehrer im Kanton Neuenburg fänden einige schulpflichtige Knaben von bescheidenen Pensionspreis gute, freundliche Aufnahme und väterliche Aufsicht. Jünglinge, welche die französische Sprache erlernen möchten, erhielten auf ihren späteren Beruf bezüglichen Unterricht. Sich zu wenden an Hrn. Paul Méville, Lehrer in Noiraigue.

Referenzen erteilen: die HH. Kübler & A. Romang, Negt., in Travers; Joly, Grossrath in Noiraigue; Dubied, Cementfabrik in St-Sulpice; Tissot, Schuldirektionsschreiber in Neuenburg. [203]

Die Knaben-Erziehungs-Anstalt

auf „Villa Rosenberg“ am Rheinfall bei Schaffhausen-Neuhausen
(mit landwirtschaftlichem Betriebe)

nimmt Söhne zur Erziehung und Ausbildung in den verschiedenen Elementar- und Realschulfächern auf, gibt auch Jünglingen gründliche theoretische und praktische Anleitung in Landwirtschaft und Gärtnerei.

Referenzen: die Herren Prof. Dr. Stoy in Jena, Direktor Dr. Wartmann in St. Gallen, Pfarrer Schmidheini in La Chaux-de-Fonds, Gärtner Kraft in Schaffhausen, Direktor Schatzmann in Lausanne u. A. m. Prospektus und nähere Auskunft zu haben bei obigen Herren oder beim Vorsteher der Anstalt: **Joh. Göldi-Saxer.** 186]

Die Knaben-Erziehungs-Anstalt Grünau bei Bern

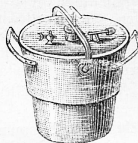
beginnt nach Ostern ihren 15. Jahreskurs.

Die Eltern von ausgetretenen Zöglingen sind zur Berichterstattung über Leistung und Leistung derselben erbötig. Ihre Adressen, sowie Prospekte und nähere Auskunft theilt auf Verlangen gerne mit **Der Vorsteher: A. Looser-Bösch.** 86]

158] Chem. Wäscherei, Kleider-Reinigungsanstalt, Färberei und Druckerei seidener, wollener, halbwoollener u. baumwollener Stoffe.

Georg Pletscher, Winterthur

Wäscherei und Bleicherei weisser Wollsachen, Reinigung von Damen-Garderoben, Uniformen, Plüsch, Bodenteppichen, Pelzsachen, Woldecken. Reparatur gewaschener Herrenkleider.



Dampfkochtöpfe

Diese dienen zum schnellen Sieden, Braten und Brodbacken und sind unstreitig die nützlichsten und profitabelsten aller Kochgeschirre; es sollte sich keine Familie die Anschaffungskosten reuen lassen, da sie schon in wenig Wochen durch die enorme Ersparnis an Brennmaterial heimbezahlt sind. Die grösste Oekonomie zeigt sich beim Sieden von Fleisch, Gemüse und Kartoffeln; ersteres ist je nach der Stärke des Feuers und der Art des Stückes in 40—60 Minuten vollkommen lind und die Suppe äusserst kräftig. Zum Kartoffelsieden empfiehlt es sich, einen Drahteinsatz in den Topf zu stellen, damit die Kartoffeln nur durch den Dampf gar werden. Die Töpfe sind in rohem und emailliertem Gusseisen in allen Grössen auf Lager; bei Bestellungen ist die Angabe des Durchmessers des betreffenden Herdloches, sowie der Höhe des Feuerturmes erwünscht. Gebrauchsanweisungen werden jedem Stück beigegeben. [136]

Zur gefälligen Abnahme empfiehlt sich **G. Lauterburg**, Haus- und Küchengeräte-Handlung, Marktgasse 35, Bern.

Frau Zinke

z. Schweizerhof, Aussersihl-Zürich, ein gros Honighandlung en détail empfiehlt den Tit. Wiederverkäufern, Gasthofbesitzern, Inhabern von Kuranstalten, Pensionen und Instituten, sowie Tit. Privaten ihr Lager von **Garantirt ächtem Bienenhonig**, per Pfund à Fr. 1. 20; **Ganz feinem Tafelhonig**, per Pfund à 70 Cts.; **Havanna-Honig**, per Pf. à 70 Cts. **Muster von 2 Kilo per Nachnahme.**

NB. Ich suche für die Kantone St. Gallen, Appenzell A. R. und Appenzell I. R. je einen tüchtigen **Hausirer** oder **Hausirerin** für's ganze Jahr. [208]

Anmeldungen an Frau Zinke direkt.

Gros Detail

Beste Sorten Kaffee

liefert geröstet und gemahlen die Delicatessen-Handlung von (H 947 Z)

G. A. Suter
28 Augustinergasse 28
Zürich.

Kaffee-Offerte.

137] **Rio** 80 Rp., **Grün Java** 90 Rp., **Gelb Java** 110 Rp., **Hochgelb Java** 130 Rp., **Braungelb Java** 150 Rp., $\frac{1}{2}$ -Kilo-Preise. Ia **Emmenthaler Käse** à 90 Rp. per $\frac{1}{2}$ Kilo bei 9 Pfd. Abnahme. Obige preiswürdige reinschmeckende Sorten liefern in Säckchen von 9 $\frac{1}{2}$ Pfd. Inhalt durch die Post gegen Nachnahme.

F. Vock, Mändorf (Zürichsee).

Amerikanische Stockfische,

72] zerlegt, enträutet und enthäutet, welche durch 12stündiges Wässern im kalten Wasser die Stelle des frischen Fisches ersetzen und in Original-Kistchen von 25 Kilo netto trocken verpackt sind, empfehle à 60 Cts. per $\frac{1}{2}$ Kilo en détail.

G. Winterhalter,
6 Multergasse G. St. Gallen.
En gros et en détail.

NB. Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt.

Luxor-Oel

übertrifft hinsichtlich **Reinheit**, hoher **Leuchtkraft** und vollständiger **Geruchlosigkeit** beim Gebrauch alle andern Brennole. Jede Explosionsgefahr ist gänzlich ausgeschlossen und kann das Oel in jeder gewöhnlichen Petroleumlampe gebrannt werden.

Haupt-Dépôt für die Kantone St. Gallen und Appenzell bei

Wilh. Bion-Herzog
184] Speisergasse 42, in St. Gallen.

Blumen-Dünger,

in Paketen von 1 Kilo mit Gebrauchsanweisung à 60 Cts. per Paquet empfiehlt **J. Finsler im Meiershof, Zürich.**

Für die Winterabende

empfehle die in meinem Verlage erschienenen Spiele:

Neues Bildermosaikspiel von Hindermann, giftfrei. Preis Fr. 3. 50. Für Kinder.

Die Wettfahrt um die Erde von Reymond. Preis Fr. 3. —. Geographisches Reisespiel für die reifere Jugend und Erwachsene.

Der europäische Zukunftskrieg.

Preis Fr. 1. 50. Prachtausgabe Fr. 2. Ganz neues, sehr interessantes Kriegsspiel für die Jugend und Erwachsene.

Louis Wächter,
Buchhandlung, Kramgasse 148, in Bern.
Die Spiele werden für diese Preise franko geliefert. [47]

Für Eltern.

In angenehmer Lage und bei kleiner Familie fände eine junge, der Schule entwachsene Tochter zu billigem Pensionspreis Aufnahme mit Gelegenheit zu weiterer Ausbildung, sowie in Schulkenntnissen, als in praktischen Geschäften. Nachfragen unter Chiffre N. O. 1122 vermittelt das Annoncenbureau **Orell Füssli & Co.,** Herisau. [O. F. 4] [201]

Pension für einige Knaben bei **H. Brenner-Heim,** Reallehrer in Gais (Appenzell), welcher jeden wünschbaren Aufschluss erteilen wird. [153]

Mousseline-Borduren

mit Füllrand, Draperien in Mousseline und Tüll, glatte Mousseline, Vitrage, aller Arten Stickereien liefert zu billigen Preisen, bei kleineren Posten gegen Nachnahme, bei grösseren à Conto g. g. Referenzen, und bemustert wünschendenfalls die **Commercielle Agentur von C. Egli-Zölper, Herisau.** (O F 3) [150]

Corsets

für Kinder und Erwachsene, solid gearbeitet und mit guten Fischbeinen versehen, empfehle zu sehr billigen Preisen, sowie eine Partie in grau, gelb und weiss erlasse zu Fr. 3 per Stück. Achtungsvoll **Emma Grob**

161] Brühlgasse 23, St. Gallen.

Strohütte,

garnirte und ungarnirte, in reicher Auswahl und zu sehr billigen Preisen, empfiehlt das [185]

Modengeschäft von L. Künzler-Graf in St. Gallen.

ECONOMY SOAP



SPAR SEIFE

In den meisten bessern Spezereihandlungen zu beziehen. Gebrauchsanweisungen gratis. [191]

Economy Soap Cie.
Forster & Taylor, Zürich.

Beste Petrol-Koch-Apparate

(Patent-Freibrenner),

neuesten Systems, **geruchlos u. rauchfrei** brennend, für 1—10 Personen. **Billigstes und bequemstes** Kochen. Aeltere ändern um und ist der Obertheil zu senden. **Komplete Küchen-Einrichtungen. Email-Gesundheitskochgeschirr.** Preisencourante gratis und franko von der Fabrik. [122]

W. Huber, Stadthausplatz 13, Zürich.

Aerztlich empfohlen!

Weibezahn's Präp. Hafermehl,

bestes und billigstes Nahrungsmittel für Säuglinge, sowie für Kranke, Genesende, alte und schwache Personen; zugleich eine vorzügliche Speise für den Familientisch. Wohl-schmeckend und sehr nahrhaft. $\frac{1}{2}$ Kilo Paquet 75 Cts.

Zu haben in **Schaffhausen** allein bei **Friedr. Votsch-Hess.** Sendung von 4 $\frac{1}{2}$ Kilo und darüber franko.

Man verlange stets **Weibezahn's** Hafermehl; dasselbe wird von den Aerzten allen andern Fabrikaten vorgezogen. [123]

Schutzmarke: eine Krone.

Unterschriftensammlung gegen das eidgen. Impfwang-Gesetz.

155] Gegner des Impfwanges werden ersucht, sich sofort bei dem St. Gallischen Kantonal-Comité (Adresse: A. Brunner, St. Leonhardsstrasse 17, St. Gallen) zu melden, damit ihnen Bogen zur Sammlung von Unterschriften eingesandt werden können. Jeder Bogen hat Raum für 20 Unterschriften.

Neu!

Dr. Albrecht's Milch-Kochapparat.

Unentbehrlich für jede Hausfrau!

Preis Fr. 20 per Stück.

200] Derselbe gestattet das völlige Durchkochen der Milch, verhindert das Ueberlaufen derselben in's Feuer und bewahrt dieselbe vor Sauerwerden.

Einzig zu beziehen bei:

Robert Jahn, Neuchâtel.

Kleinholzspalter

für Küche, Zimmer, Comptoirs etc.

173] Zum Spalten von harten und weichem Holz. Es wird dabei sowohl das lästige Klopfen vermieden, als auch die Böden von Küchen, Zimmern etc. geschont. Derselbe kann an jeder Wand (Brusthöhe), Brett oder Tisch angebracht werden. Preis Fr. 4. 50. Zu haben bei

Lemm & Sprecher, St. Gallen.

Le meilleur Chocolat.



Die beste Chocolate.

Tapeten, Fenster-Rouleaux etc.

Vorjährige Dessins und Resten bis auf 10 Rollen verkaufe zu und unter dem Fabrikpreis.

J. J. Nanny z. Hülfe, Speisergasse, St. Gallen.

NB. Wiederverkäufer erhalten besonders Rabatt.

Tapezier-Arbeiten besorge stets prompt und billig.

Patent-Pianino-Lampen

von Schmidt, Timm & Cie., Iserlohn.

Dépôt für die ganze Schweiz bei:

Joseph Orsat in Basel.

199]

Unteragenten gesucht.

Multergasse 26

Brandt-Zollikofer

Multergasse 26

St. Gallen.

207] Empfehle bestens in schöner Auswahl:

Seidenstoffe,

schwarz und farbig, per Meter Fr. 3 bis Fr. 12.

Vorhangstoffe,

in allen Genres, per Meter 40 Cts. bis Fr. 3.

Multergasse 26

Brandt-Zollikofer

Multergasse 26

Waschseile

in grösster Auswahl von Fr. 3 bis Fr. 15, **Waschstützen, Waschkammern, Aufwinder, solide Thürvorlagen**, eigenes Fabrikat, sowie sämtliche **Seller-Artikel**, empfiehlt

Adolf Arnheiter, Seilermeister,

2 Schmidgasse 2, St. Gallen.

198]

Gesucht:

In eine kleine, bessere Familie nach St. Gallen ein **tüchtiges, williges Mädchen**, welches gut kochen, nähen, bügeln, sowie allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann. Schöner Lohn und gute Behandlung wird zugesichert. [197]

Für eine junge Tochter aus gutem Hause wird in einer houneten Familie Aufnahme gesucht. Sie sollte sich in den häuslichen Arbeiten noch vervollkommen, mit Fremden umgehen und in jeder Beziehung ein Hauswesen führen lernen. Gelegenheit, französisch zu sprechen, wäre erwünscht. Bescheidene Pension wird bei guter Behandlung und richtiger Anleitung gerne bezahlt. [209]

Ein intelligenter, kräftiger, konfirmierter Knabe könnte mit verlängerter Lehrzeit unentgeltlich in einem gewerblichen Orte am Zürichsee das Schreinerhandwerk erlernen. Wo sagt die Expedition dieses Blattes. [205]

Lehrling gesucht:

In eine **Gross- und Kleinbäckerei** Zürichs ein Knabe achtbarer Eltern zur gründlichen Erlernung des Berufes. Familiäre Behandlung. Eintritt sofort. Gefällige Offerten unter Chiffre L. R. 206 an die Expedition der „Frauen-Zeitung.“ [206]

In ein gut renommirtes **Moden-Geschäft** der französischen Schweiz werden **Arbeiterinnen** und ein **Lehrmädchen** gesucht. Eintritt sofort. [195]

Vakanzen-Liste der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

Zur gefälligen Notiz. 1) Jeder Anfrage nach einer Adresse ist die vorgesehene Liste beizufügen. 2) Die Adresse der „Nachfrage“ wird den „Angebote“ — und umgekehrt — ebenfalls mitgeteilt, weshalb jedem Gesuche um eine Adresse-Auskunft (für Correspondenz und gegenseitiges Schreiben) 50 Cts. in Briefmarken beizulegen sind. 3) Telegramme an unsere Adresse erfordern einen Erpreis mit 25 Cts. 4) Erzielte Gesuche wollen man gütigst bei der Expedition der Vakanzen-Liste franco anzeigen, damit keine überflüssigen Adressen-Veränderungen entstehen. 5) Die Expedition bezieht sich lediglich auf sofortige Mittheilung der Adressen, die gegenseitige Correspondenz dagegen ist Sache der Auftraggeber; es sind also Jengnisse, Photographien etc. direkt an die Beizustellenden und nicht an die Expedition zu richten.

Es suchen Stellung:

Angebot.

- 190.* Eine Tochter als Stütze der Hausfrau in einem Ladengeschäft oder als Liniere oder Kellnerin in einem Hotel, oder auch als Haushälterin.
- 191.* Eine Tochter zum Beforgen der Linge in einem Hotel.
- 192.* Eine Person als Haushälterin.
- 193.* Eine Tochter, die das Kleidermachen erlernt, zu einer bürgerlichen Familie.
- 194.* Eine willige Person als Privatköchin.
- 195.* Eine Frau als Nachhilfe in einer kleineren Anstalt oder in einem Ladengeschäfte. Die besten Referenzen stehen zu Diensten.
- 196.* Eine Person zur Pflege einer älteren Frau.
- 197.* Eine Tochter zur theilweisen Beforgung eines Ladengeschäftes, bei einer Familie, wo sie nebenbei auch in den Zimmerarbeiten thätig sein könnte.
198. Eine junge Tochter in anständigem Hause, wo sie unter guter Anleitung das Kochen und Nähen, resp. Klitten erlernen und sich in den Hausgeschäften vervollkommen könnte.
- 199.* Eine Person zur Wartung einer älteren Frau.
200. Eine gebildete, jüngere Witwe wünscht sich als Hausrepräsentantin, Gesellschaftlerin oder Erziehlerin in der Schweiz, Deutschland oder Italien zu placieren. Sie ist musikalisch, spricht gut deutsch und französisch, weshalb sie auch einen Posten als Reisebegleiterin annehmen könnte.
- 201.* Eine intelligente, zuverlässige Tochter zur Beforgung der Kinder. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten.
- 202.* Eine Tochter, die Liebe zu Kindern hat und Kenntnisse im Nähen besitzt, als Hausmädchen.
- 203.* Zur Pflege einer älteren Frau eine Person, die das Kochen und die Hausgeschäfte versteht.
- 204.* Eine Person zur Beaufsichtigung von Kindern oder auch zur Pflege einer älteren Frau.
- 205.* Eine willige Tochter zur vollständigen Erlernung häuslicher Hausgeschäfte in einem bürgerlichen Haushalte.
- 206.* Ein williges, junges Mädchen zur Ausbildung in häuslichen Hausgeschäften in einer guten, bürgerlichen Familie. Lohn wird nicht verlangt, dagegen familiäre Behandlung.
- 207.* In einem gut gehaltenen Hauswesen eine 19-jährige, willige Tochter zur vollständigen Erlernung häuslicher Hausgeschäfte.
- 208.* Eine intelligente Tochter zur Erlernung der Hausgeschäfte. Stelle in der französischen Schweiz erwünscht.
- 209.* Eine Tochter zur Beforgung von Kindern. Familiäre Behandlung erwünscht.
- 210.* Eine intelligente Tochter, die Liebe zu Kindern hat, zur vollständigen Erlernung der Hausgeschäfte.

NB. Gesuche von **Abonnementinnen** der „Frauen-Zeitung“ werden in der Vakanzen-Liste mit zwei Zeilen unentgeltlich vorgeordnet und sind mit * bezeichnet. Einrückungen über zwei Zeilen erfordern eine Tare von 10 Cts. per Zeile. — **Nicht-Abonnementen** haben die volle Tare von 20 Cts. per Zeile (6 Worte) jedem Auftrage in Briefmarken beizulegen.

Größere Inserate außer der Vakanzen-Liste werden wie die übrigen Anzeigen per Zeile berechnet.

Die Expedition.

Wir müssen alle Nachfragenden, welche Adressen wünschen, auf obstehende Notizen aufmerksam machen und um deren genaue Beachtung bitten.

211. Eine einfache, intelligente Tochter achtbarer Eltern, mit den besten Zeugnissen versehen, als **Adventtochter** in einem größeren Geschäft.
212. Eine junge Tochter aus gutem Hause zu einer respektablen Familie, nach der westlichen Schweiz, wo sie Gelegenheit hätte, die französische Sprache zu erlernen. Es wird mehr auf gute Behandlung, als auf hohen Lohn gesehen.
213. Eine Tochter, die auch schon als Kind- und Zimmermädchen gedient, als **Zimmermädchen** oder zum Beforgen der Hausgeschäfte.
214. Eine junge, intelligente Tochter, welche deutsch und französisch spricht, als Stütze der Hausfrau oder als **Adventtochter**. Es wird mehr auf gute Behandlung, als auf hohen Lohn gesehen.
215. Eine zuverlässige, gebildete Frau, gezeigten Charakters, als Stütze der Hausfrau oder zur Pflege einer älteren Dame. Familiäre Behandlung wird großem Gehalt vorgezogen.

Stellungen offen für:

Nachfrage.

125. Nach dem Kanton St. Gallen: Ein gut erzogenes, der Schule entlassenes Mädchen zu einer kleinen Familie auf dem Lande, zur Erlernung der Hausgeschäfte. Gute, familiäre Behandlung.
126. Nach dem Kanton Zürich: Ein einfaches, ordnungsliebendes Mädchen in eine kleine Haushaltung, sofort oder auf Ötern.
- 127.* Eine Tochter nach dem Kanton Bern, zur Erlernung des Kleidermachens.
- 128.* Nach Bern: Ein treues, fleißiges Mädchen zur Beforgung der Hausgeschäfte.
- 129.* In einer größeren Ortschaft des Kantons Basel: Ein braves, fleißiges Mädchen zum Beforgen der Hausgeschäfte; dasselbe sollte einige Kenntnisse oder doch einen guten Willen in der Beforgung der Neben- und Feldarbeit haben. Gute Behandlung zugesichert.
130. Nach Zofingen: Ein tüchtiges, braves Mädchen, das selbständig kochen kann und alle sonstigen Hausarbeiten versteht, ebenso einen Garten befragen kann. Eintritt sofort.
131. Nach St. Uranne, auf Anfang Mai: Ein braves, zuverlässiges Dienstmädchen.
132. In einen größeren Haushalt im Toggenburg ein williges Mädchen, das auch schon gedient hat.
- 133.* Nach Luzern: Eine tüchtige, selbständige Privatköchin, die auch die Hausgeschäfte, sowie die Wäsche zu befragen hätte.
- 134.* Eine einfache Tochter, die das Kleidermachen gelernt hat, als Stütze der Hausfrau in einer Ortschaft des Kantons Bern.
135. Nach Vevey: In eine achtbare Familie der französischen Schweiz eine wohl erzogene, gesunde Tochter als **Domme**. Dieselbe sollte in Kinderwartung und Pflege vertraut, des Nähens, Wäschens und Glättens fundig sein und die Kinder nach den frühesten Regeln unterhalten können.